

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Bus-Lärmmessungen Tribtschen-, Langensand- und Hirtenhofstrasse

Medienmitteilung

Luzern, 1. September 2017

Anwohnerinnen und Anwohner von stark befahrenen Strassen müssen vor Lärm geschützt werden. Das verlangt der Bund, und das setzt die Stadt kontinuierlich um. Der grösste Teil des Lärms stammt vom Autoverkehr. Aber auch der öffentliche Verkehr trägt dazu bei – darüber ist jedoch wenig bekannt. Um diese Wissenslücke zu schliessen, beteiligen sich die Verkehrsbetriebe Luzern (vbl) und die Stadt an einer nationalen Messkampagne. Für die Messungen wird der Strassenzug Tribtschenstrasse-Langensandstrasse-Hirtenhofstrasse in der Nacht vom Sonntag, 3. September, auf Montag, 4. September, abschnittsweise für kurze Zeitintervalle gesperrt.

Gemäss dem Bundesamt für Umwelt ist in der Schweiz tagsüber jede fünfte und in der Nacht jede sechste Person an ihrem Wohnort durch übermässigen Strassenlärm betroffen. Laut dem Umweltschutzgesetz und der Lärmschutz-Verordnung müssen alle Strassen, welche bei den umliegenden Liegenschaften zu einer Überschreitung des Immissionsgrenzwertes führen, so weit saniert werden, als dies technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar ist. Die Stadt Luzern macht diesbezüglich vorwärts, aktuell etwa mit dem Lärmsanierungsprojekt an der Spitalstrasse. Trotz den Sanierungen, die gemäss Bund bis 2018 beendet sein müssen, bleiben die übermässigen Lärmbelastungen grösstenteils auch nach der Sanierungsfrist bestehen. Oft sind wirksame und verhältnismässige Massnahmen wie lärmarme Beläge, Temporeduktionen oder Lärmschutzwände nicht in genügender Masse realisierbar. So bleibt der Verkehrslärm insbesondere in den Städten und Agglomeration, wo 85% der Lärmbetroffenen wohnen, auch nach 2018 ein Thema.

Mehr Wissen über Lärmemissionen von Bussen

Der Strassenverkehrslärm wird ganz wesentlich vom motorisierten Individualverkehr erzeugt. Einen untergeordneten Anteil des Gesamtverkehrslärms verursacht auch der öffentliche Busverkehr.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Wobei dieser indirekt als flächeneffizientes Verkehrsmittel selber einen grossen Beitrag zu ruhigeren Strassen leistet: Je mehr Leute den Bus benutzen, umso weniger Autos hat es auf den Strassen, umso weniger Lärm wird erzeugt.

Trotzdem ist wenig darüber bekannt, wie sich die Lärmemissionen bei verschiedenen Bustypen etwa bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten oder bei Haltemanövern vor Ort tatsächlich verhalten. Um diese Wissenslücke für zukünftige Vorhaben wie zum Beispiel bei Haltestellenverlegungen, neuen Buslinien oder der Fahrzeugbeschaffung zu schliessen, beteiligen sich vbl und die Stadt Luzern an einer nationalen Messkampagne, gemeinsam mit dem Bundesamt für Umwelt, der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt (EMPA) sowie den Städten Basel und Zürich.

Messungen mit Strassensperrungen: Sonntagnacht, 3. September 2017

Die Durchführung ist abschnittsweise auf dem Strassenzug Tribschenstrasse-Langensandstrasse-Hirtenhofstrasse am 3. September 2017 ab 22 Uhr während der Nacht vorgesehen. Pro Abschnitt finden sechs Messfahrten mit vier verschiedenen Fahrzeugen statt. Die betreffenden Abschnitte werden für die Erhebungen abschnittsweise für kürzere Zeitintervalle gesperrt. Für einen klaren und sicheren Verkehrsablauf werden die Untersuchungen von Verkehrslotsen begleitet. Die Messungen müssen bei trockenen Bedingungen stattfinden. Bei schlechter Witterung findet die Durchführung eine Woche später am 10. September statt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Tiefbauamt

Roger Schürmann, Projektleiter

Telefon: 041 208 86 86

E-Mail: roger.schuermann@stadtluzern.ch

Erreichbar: Freitag, 1. September 2017, 14 bis 15.30 Uhr